

Pressemitteilung

Vorstandswahlen beim Deutschen Rat für Wiederbelebung (GRC)

Köln, 04.10.2024

Am 2. Oktober 2024 hat das Exekutivkomitee des Deutschen Rates für Wiederbelebung (German Resuscitation Council, GRC) den neuen Vorstand gewählt.

Folgende Positionen standen zur Wahl: die/der Vorsitzende, die/der stellvertretende Vorsitzende, die/der Schatzmeister*in und die/der Generalsekretär*in.

Professor Bernd W. Böttiger, langjähriger Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin an der Uniklinik Köln, wurde erneut als Vorstandsvorsitzender des GRC gewählt. Seine Ziele für die neue Amtszeit sind: „Gemeinsam mit allen Beteiligten möchte ich das sichern und weiter voranbringen, was wir in den vergangenen Jahren im Hinblick auf ein besseres Überleben von Menschen mit Herz-Kreislaufstillstand in Deutschland aufgebaut und erreicht haben.“

Als Stellvertretender Vorsitzender stellte sich Professor Wolfgang Schöls, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Elektrophysiologie am Herzzentrum Duisburg erneut zur Wahl und wurde auch durch das Exekutivkomitee gewählt. „Mir ist es ein ganz besonderes Anliegen, den GRC als Interessensvertretung all derer zu repräsentieren, denen das Thema Wiederbelebung am Herzen liegt, unabhängig von der Fachdisziplin oder der Zugehörigkeit zu anderen Organisationen.“ so Professor Schöls nach Antritt seiner Position im GRC-Vorstand.

Stefan Osche, Erste-Hilfe-Experte beim Deutschen Roten Kreuz (DRK), wurde ebenfalls erneut für die Position des Schatzmeisters im GRC bestätigt. „Wir haben sehr viele zukunftsweisende Projekte, die ich auch stellvertretend für alle Hilfsorganisationen bundesweit im GRC weiter voranbringen möchte.“ erklärt Osche.

Die neu gewählten Mitglieder des GRC-Vorstandes freuen sich sehr über das ausgesprochene Vertrauen und Bedanken sich beim GRC Exekutivkomitee.

Kontakt/Rückfragen:

presse@grc-org.de

Pressefoto: Der GRC-Vorstand



v.l.n.r. Stefan Osche, Prof. Bernd Böttiger, Prof. Wolfgang Schöls, Prof. Georg Trummer, Dr. Burkhard Dirks

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 2.000 Mitglieder, 19 Mitgliedsorganisationen, 58 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schülersausbildung in Wiederbelebung zu fördern.